

Protokoll

Zur Sitzung des KrEB am 25.11.2014, Schuldorf Bergstraße, Schulstraße 2, 64342 Seeheim-Jugenheim,

Beginn: 19:33

Ende: 22:17

Anwesende:

Siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung

Begrüßung durch Ottmar Haller.

2. Begrüßung durch den Schulleiter

Herr Seffrin, Leiter der Schule, stellt das Schuldorf-Bergstraße vor.

Herr Seffrin begrüßt die Anwesenden. Er berichtet über die geschichtliche Entwicklung der Schule. Die Schule entstand nach amerikanischem Vorbild. Aus dieser Idee entstand der große ‚Campus‘, der sämtliche Schulformen beinhaltet, inklusive einer Kindertagesstätte und Förderschule.

Elternarbeit wird an dieser Schule großgeschrieben.

www.schuldorf-bergstrasse.de

3. Bericht des Vorsitzenden des KrEB

Ottmar Haller bedankt sich für die Einladung und die tolle Bewirtung, organisiert durch Ellena de la Mar.

Präsentation über den Bericht des KrEB-Vorsitzenden Ottmar Haller, siehe Anhang.

4. Fragen zur Elternarbeit (SEB-Sitzungen: Planung und Durchführung)

Werner Bloßfeld sammelt Fragen aus den Reihen der SEB für den anschließenden Vortrag von ELAN.

- Es nehmen immer weniger EB an SEB's statt (insbesondere Haupt- und Realschule.)
Wie motiviere ich die EBs zu kommen?

(Termine vorher komplett bekanntgeben, interessante Themen ansprechen und diskutieren.)

- Datenschutz,
- Infoquellen,
- Strukturierung der SEB-Sitzung, Moderation,
- Leitfaden für die Sitzung,
- Protokoll, Vorlagen,
- Pflicht und Kür,
- Wie viel Schulleitung ist notwendig?
- Schülervertretung,
- Einführung,
- Kontinuität, Übergabe (insbesondere Grundschule nach 4 Jahren),
- Nachfolge,
- Aufgabenverteilung,
- Rechte und Pflichten, Handbuch,
- Informationsfluss, Kommunikation,
- Verschwiegenheit,
- Entscheidung,
- Abgrenzung,
- Zusammenarbeit in der Schulgemeinde.

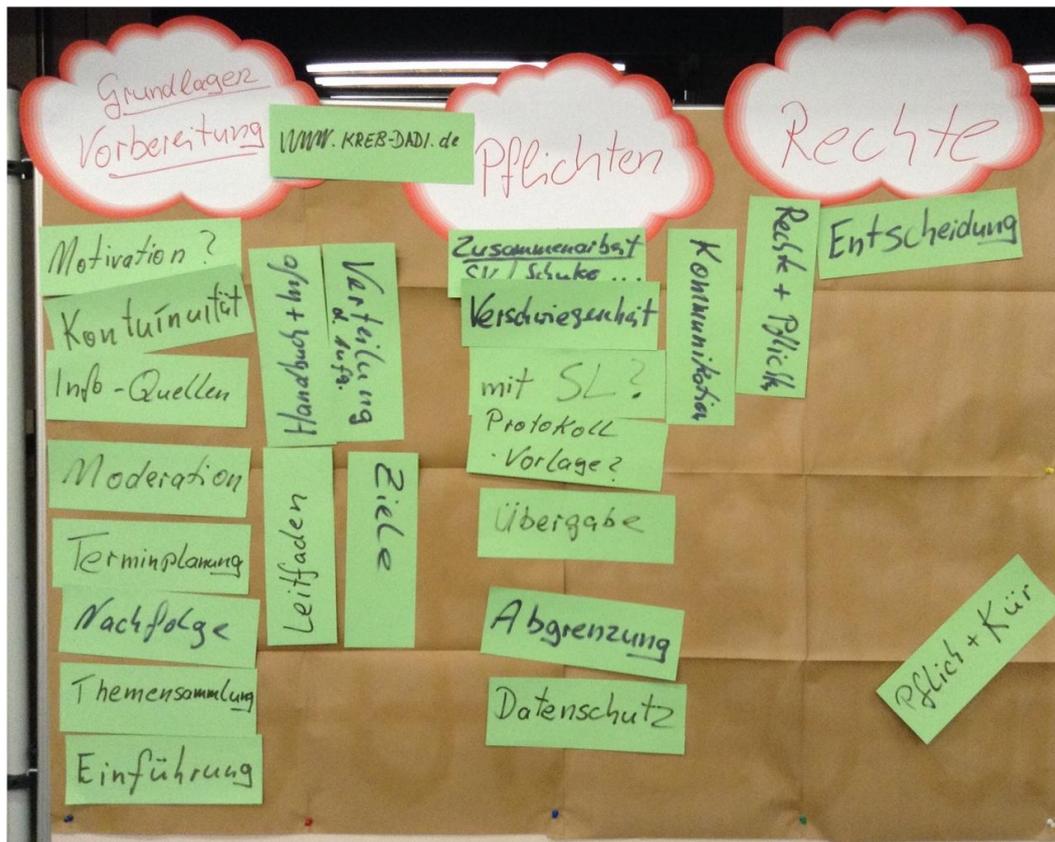
5. Präsentation/Referat: „Die SEB-Sitzung“ (ELAN)

ELAN berichtet über die Aufgaben eines Schulelternbeiratsvorsitzenden. Desweiteren wurden viele verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen, besprochen.

<http://www.elan-hessen.de/>

Pause

6. Bearbeitung noch offener Fragen



Werner
Bloßfeld
hat unter
Mitarbeit
der

Teilnehmer die vorher aufgeworfenen Stichworte in Kategorien sortiert.

7. Neues vom Schulträger

Herr Fleischmann berichtet für den Schulträger.

Aufgaben des Schulträgers:

- Schulgebäude: Instandhaltung, Errichtung neuer Gebäude.
- Schulentwicklung (Wo sind Gesamtschulen? Alles in Absprache mit dem staatlichen Schulamt)
- Ob Neubau oder Sanierung, wird aufgrund von Kosten entschieden, Neubauplanung ist langwieriger als eine Sanierung.
- Mittlerweile sind über € 200 Mio. verbaut worden.
- Auf Grund finanzieller Engpässe mussten Maßnahmen verschoben werden.

- Die Liste der Schulen, die in absehbarer Zukunft saniert, renoviert oder neu gebaut werden, ist auf der Webseite der Kreisverwaltung einzusehen. Herr Fleischmann verweist auf die nächste aktuelle Liste, die ab Mitte Dezember veröffentlicht wird.

8. Neues aus dem staatlichen Schulamt Darmstadt

Tätigkeiten des staatlichen Schulamts:

- Innere Ausgestaltung;
- Lehrkräfte;
- Qualitätsagentur, wie muss Schule ausgestaltet sein?
- Aufsicht, Einschreiten, wenn notwendige Wege nicht eingehalten werden;
- Servicebereich;
- Unterstützungsbereich, Schulpsychologen;
- Unterstützung im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Es gibt neue Konzepte zur Integrierung neuer Migranten. Insbesondere die sprachliche Begleitung von Grundschulern steht im Fokus (Sprachunterricht).

http://schulamt-darmstadt.lsa.hessen.de/irj/SSA_Darmstadt_Internet

Nadja Rohrwasser
Protokollantin

Ottmar Haller
Vorsitzender KrEB